



21. Jahresbericht des Stiftungsrates

Gesuche

Für das Jahr 2019 wurden auf Grund von Gesuchen Beiträge von insgesamt CHF 422'971.75 bewilligt.

Wie jedes Jahr gingen die meisten Beiträge an Projekte des UKBB und der upk (für die Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik KJPK). Die Sozialdienste des UKBB resp. der KJPK erhielten für die Unterstützung bedürftiger Patientinnen und Patienten und ihrer Familien CHF 185'470.- resp. CHF 16'290.75, wobei mit den Überträgen aus dem Vorjahr beiden Institutionen der gewohnte Betrag (von CHF 200'000.- resp. CHF 25'000.-) zur Verfügung stand. Auch im Berichtsjahr wurde die allen Kindern und ihren Familien zugängliche Seelsorge am UKBB unterstützt (CHF 20'000.-), wie auch der Verein BELOP für die Begleitung von Eltern während der Operation ihrer Kinder (CHF 30'000.-). Für die Kinderspielanlage beim Neubau der KJPK an der Wilhelm Klein-Strasse 27 wurde ein Beitrag an Spielgeräte und Bänke bewilligt (CHF 10'000.-). Im Ronald McDonald Haus in Basel, das Eltern und Geschwistern auswärtiger Patientinnen und Patienten am UKBB während ihres oft wochenlang dauernden Aufenthaltes im UKBB eine günstige Übernachtungsmöglichkeit und zugleich eine Gemeinschaft bietet, was eine besondere Nähe zu ihrem eigenen kranken Kind ermöglicht, sponsert die Marie Anna-Stiftung seit einigen Jahren ein Zimmer (CHF 7'300.-/Jahr).

Ausserdem wurde erneut das Projekt Edulina, das mehrsprachige Familienworkshops anbietet, unterstützt (CHF 15'000.-). Beiträge erhielten unter anderem auch das Blaue Kreuz für die Blue Cocktail Bar, die Jugendlichen an Festen alkoholfrei Drinks anbietet und so wertvolle Präventionsarbeit leistet (CHF 5'000.-), das Eltern Kind Zentrum MaKly (CHF 10'000.-), und der Kinderhort im K5, dem Basler Kurszentrum für Menschen aus allen Kontinenten (CHF 15'000.-).

Weiter wurden in begründeten Fällen Beiträge an Therapien geleistet, sofern kein Leistungsträger für die Kosten aufkommt und den Eltern die erforderlichen Mittel fehlen. Dabei ging ein grösserer Betrag an die Kosten einer – teuren, aber anerkannten und wirksamen – Intensivtherapie eines Kindes mit Autismus und seiner Familie am FIAS Therapiezentrum in Muttenz.

Finanzielles

2019 war ein gutes Börsenjahr, was sich für die Stiftung in einem sehr guten Finanzergebnis niederschlug. So ist die Stiftung gewappnet für die Turbulenzen, die die laufende Corona-Krise bewirkt und deren Dauer noch unabsehbar ist.

Stiftungsrat

Im Berichtsjahr traf sich der Stiftungsrat wie üblich zu vier Sitzungen. Eine eigentliche Zäsur bedeutet das Ausscheiden des langjährigen Mitglieds Eva-Maria Pfeifer aus dem Stiftungsrat per 31. Dezember 2019. Sie hat als Leiterin des Pflegedienstes des UKBB viele wertvolle Impulse in den Stiftungsrat eingebracht und immer für einen Bezug zur praktischen Arbeit zu Gunsten von kranken Kindern und Jugendlichen gesorgt. Der Stiftungsrat dankt ihr dafür ganz herzlich. Gleichzeitig freuen wir uns darüber, dass jetzt die aktuelle Leiterin des Pflegedienstes des UKBB, Caroline Stade, neu Mitglied des Stiftungsrates geworden ist und als neue Vertreterin des UKBB die Kontinuität gewährleistet.

Basel, den 11. Mai 2020

Für den Stiftungsrat



.....
(Andreas Miescher,
Präsident des Stiftungsrates)



.....
(Andreas Schuppli,
Mitglied des Stiftungsrates)